

Singen und Beten in der Tradition christlicher Klöster

Bis zum heutigen Tage entwickeln hunderte Klostersgemeinschaften überall auf der Welt in konzentrierter Weise ihre Kommunikation untereinander, mit Gott und den Menschen.

Die dabei in Jahrhunderten entstandenen Formen und Gesänge beschränken sich dabei auf Wesentliches: das Wort Gottes im Kontext eigener Gefühle sowie denen der Mitgeschwister.

Wir erleben heute, wie auch viele nicht klösterlich gebundene Menschen danach fragen und in der Geschwindigkeit unseres Alltags nach Langlebigem und Substantiellem suchen. Manche von ihnen finden es in den gregorianischen Gesängen klösterlicher Liturgie. Sie lassen sich ein auf deren Spiritualität, den Klang, die Kunstform und bemerken, daß es hier nicht nur um Noten und Melodien geht sondern um Lebenskonzepte.

Sie erschließen sich nicht so schnell wie Musik aus einschlägigen Hitparaden, bergen dagegen aber die Chance einer langen Schwingungsmöglichkeit in uns.

Wir lassen uns für ein Wochenende ein auf den Rhythmus der täglichen Stundengebete Matutin, Laudes, Sext, Vesper und Complet, ergänzen sie mit notwendigen Singübungen und dem Nachdenken über die Bedeutung unseres Tuns im Alltagszusammenhang (Ltg. Pfrn. Ruth Misselwitz u. Dr. Lorenz Wilkens). Abschliessend feiern wir mit der Ortsgemeinde den Sonntagsgottesdienst.

Geprobt, „studiert“ und gegessen wird im Gemeindehaus und in der alten Pfarrkirche „Zu den Vier Evangelisten“, Breite Straße 38, Berlin-Pankow.

Die Übernachtung ist in Privatquartieren (kostenfrei) bzw. einer benachbarten Pension vorgesehen.

Wir gehen von Ihrem Interesse am Gottesdienst, am Singen, an spirituell-gesellschaftlichen Fragen sowie der Teilnahme am gemeinschaftlichen Leben aus. Sie müssen aber weder einer Kirche angehören noch sich einer Konfession zugehörig fühlen; Chor- bzw. Singpraxis ist hilfreich, aber nicht notwendig.

Konventszeiten: Freitag 16-21 Uhr
Samstag: 7-21 Uhr Sonntag: 7:30 - ca. 13 Uhr

Kostenbeteiligung: ca. 35 € Tagungsumlage (incl. der Mahlzeiten) excl. ÜN

Anmeldung und weitere Informationen: siehe Vorderseite oder:

Wolfgang Niemeyer, Fon: 0 30 / 89 04 46 58,
w.niemeyer@alt-pankow.de
www.alt-pankow.de